

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 7 (1899)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

während er das Vereinsorgan noch bis Mitte 1898 auf seine Kosten herausgab. In Anbetracht der großen Dienste, welche Dr. Mürset durch die Herausgabe des Roten Kreuzes unsern Bestrebungen geleistet hat, wird beschlossen, ihm die übliche Subvention mit 250 Fr. auch noch für das erste Halbjahr 1898, d. h. bis zu dem Zeitpunkt auszus zahlen, wo die Zeitschrift in andere Hände überging.

7. Begutachtung der revidierten Statuten des schweizerischen Militär-sanitätsvereins. Gegen diese neuen Statuten wird kein Einwand erhoben.

8. Herausgabe eines Jahrbuchs für freiwilligen Sanitätsdienst. Aus der Diskussion geht hervor, daß man sich über die Bedeutung, den Inhalt, die Kosten und deren Verteilung auf die einzelnen Organisationen allgemein nicht recht klar ist. Es wird deshalb beschlossen, für dies Jahr von der Herausgabe eines gemeinsamen Jahrbuches abzusehen; ein Antrag Dr. Kummers, dies Jahr keinen gedruckten Jahresbericht des Roten Kreuzes herauszugeben, bleibt in Minderheit. Es wird also der Jahresbericht herausgegeben wie üblich.

9. Hr. Cramer, Präsident des Verwaltungsrates für das Vereinsorgan, referiert über den finanziellen Stand desselben. Es geht daraus hervor, daß die Abonnentenzahl um circa 350 gestiegen ist und das Jahr 1899 ein kleines Benefiz aus der Betriebsrechnung erwarten läßt.

Schluß der Sitzung 7 Uhr.

Das Centralsekretariat. Die Geschäftsleitung.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Aus den Jahresberichten der Sektionen.

Basel. Bestand Ende 1897: 22 Aktive, 12 Passive, 2 Ehrenmitglieder; Bestand auf 31. Dezember 1898: 22 Aktive, 22 Passive, 2 Ehrenmitglieder. Der Kassaverkehr weist auf: Einnahmen 202 Fr. 60, Ausgaben 131 Fr. 30; Kassabestand auf 31. Dez. 1898: 307 Fr. 35. — Die Hauptthätigkeit des Vereins konzentrierte sich auf einen Verbandkurs, der im Laufe des Sommers abgehalten wurde. Derselbe bestand aus 16 je ein- bis mehrstündigen Übungen. Außerdem wurden im Schoße des Vereins vier Vorträge gehalten. — Auch der Basler Verein hatte sich in keiner Weise der Mitwirkung von Sanitätsoffizieren zu erfreuen.

Zürich. Wie aus folgenden Zahlen ersichtlich, hat sich der Mil.-San.-Verein Zürich im Berichtsjahre erfreulich gehoben.

Bestand 1897	51 Aktive	75 Passive	7 Ehrenmitglieder.
Zuwachs 1898	37 "	15 "	1 "
Abgang 1898	5 "	10 "	1 " (†)
Bestand 31. Dez. 1898	83 "	80 "	7 "

Der Kassabestand auf 31. Dezember 1898 ist gleich 724 Fr. 35, während der Kassaverkehr ergibt: im Einnehmen 1178 Fr. 50, im Ausgeben 809 Fr. 70. Das sehr reichhaltige Verzeichnis der Vorträge und Übungen weist nicht weniger als 34 Nummern auf, wovon 13 Vorträge und der Rest praktische Übungen. Die Beteiligung der Mitglieder ist etwas ungleich, meist aber eine gute. Felddienstübungen wurden 5 abgehalten, wovon 1 Nachtübung und je 1 gemeinsam mit den Vereinen Unteraargau und Zürichsee-Oberland-Wald. Eine Übung im Sihlwald wurde ganz als Gebirgs-Sanitätsübung durchgeführt; sie war sehr lehrreich. Ende Oktober des Berichtsjahres eröffnete der Verein einen Samariterkurs mit 40 Frauen und 15 Herren, dessen Schluß aber erst im Januar dieses Jahres stattfindet. — Erste Hilfe bei Unglücksfällen wurden von Mitgliedern 303 Mal geleistet.

Mit Vergnügen konstatieren wir aus dem vorliegenden Bericht, daß der Militär-sanitätsverein Zürich im verflossenen Jahr tüchtig gearbeitet hat und in erfreulicher Weise vorwärts gekommen ist. Der pessimistische Klang im vorigen Jahresbericht ist denn auch mit Recht einem hoffnungs- und zukunftsreichen gewichen.

St. Gallen. Mitgliederbestand (auf Ende 1897): 30 Aktiv-, 143 Passiv- und 4 Ehrenmitglieder; (auf Ende 1898): 26 Aktive, 135 Passive und 4 Ehrenmitglieder. — Die


Sektion kann ihren Kassaabschluß erst später machen, so daß noch keine genauen Angaben über den Kassabestand möglich sind. — Das Tätigkeitsverzeichnis weist 18 Vorträge und Übungen auf, worunter eine Nachübung mit Errichtung eines Truppenverbandplatzes. — Besondere wichtige Ereignisse aus dem Vereinsleben führt der Bericht nicht an.

Luzern und Umgebung. Der Bericht gibt folgendes Bild über den Mitgliederbestand: Ende 1897 22 Aktiv-, 15 Passiv- und 9 Ehrenmitglieder; Ende 1898 25 Aktiv-, 12 Passiv- und 9 Ehrenmitglieder. — Der Kassabestand auf Ende 1897 betrug 167 Fr. —, die Einnahmen 95 Fr. —, die Ausgaben 50 Fr., so daß ein Vermögen von 212 Fr. — verbleibt. — Im Laufe des Jahres wurden 4 Vorträge und drei Übungen abgehalten mit ordentlicher Beteiligung der Mitglieder. Zwei größere Feldübungen in Verbindung mit dem Samariterverein Kriens konnten wegen zu schlechter Witterung nicht stattfinden.

Vereinschronik.

Sektion St. Gallen. Pro memoria. Montag den 6. März abends wird Hr. Dr. med. Spirig in unserem Vereinslokal einen Vortrag über Anatomie halten. Näheres wird durch die Tagesblätter noch bekannt gegeben.

Schweizerischer Samariterbund.

 **Wiss.** Die Diagnosetäfelchen sind nun wieder vorrätig und zwar in neuer, umgearbeiteter Auflage. Das Spiel enthält 87 Karten und kann zum Preise von 1 Fr. 40 beim Centralkassier, Hrn. A. Lieber, Zürich IV W bezogen werden.

Kurschronik.

Als Nachtrag zu dem kurzen Bericht über die Schlußprüfung des Samariterkurses **Außer-Rodl** erhalten wir folgende Einsendung:

Unser Leiter, Hr. Dr. Kruker-Wegmann, hatte vor fast genau fünf Jahren seine erste Schlußprüfung abgenommen. Seither hat er alljährlich an der Leitung eines Kurses mitgewirkt und während dieser Zeit auch die Vereinsübungen geleitet. Zwei Krankenpflegekurse verdanken ihm ihre Durchführung, und an der Gründung des Krankenmobiliarmagazins hat er den Hauptanteil. Ein Jahr hat er als Präsident den Samariterverein geleitet und in den fünf Jahren seiner Zugehörigkeit uns durch zahlreiche Vorträge belehrt. Auch dem Samariterwesen der Stadt Zürich hat noch kein zürcherischer Arzt so viele Dienste geleistet wie Hr. Dr. Kruker, der gerade jetzt die Hauptstütze der zu bildenden Sanitätshülfskolonne ist. Der Vorstand hat darum im Sinne des ganzen Vereins gehandelt, als er diese Verdienste gebührend hervorhob und dem verdienten Ehrenmitglied durch ein Geschenk seinen Dank darzubringen suchte. Es ist jedenfalls angezeigt, diese Leistungen unseres Leiters den schweiz. Samaritern bekannt zu machen. Mögen sie da und dort zur Nachahmung anspornen. B.

— Am 11. Februar fand die Schlußprüfung des Samariterkurses **Thalweil** statt, welcher unter Leitung von Hrn. Dr. Meier in Thalweil und Hülfslehrer A. Lieber aus Zürich war durchgeführt worden. 28 Teilnehmer hatten den Kurs begonnen und ebensovielen nahmen an der Schlußprüfung teil. Vertreter des Samariterbundes war Hr. E. Oberholzer aus Zürich.

— Samstag den 16. Februar fand die Schlußprüfung des Kurses **Holligen b. Bern** statt. An derselben nahmen teil 17 Herren und 6 Damen, denen allen der Samariterausweis erteilt werden konnte. Hr. Dr. Kürsteiner, welcher als Vertreter des Samariterbundes beizuhorte, spricht sich sehr lobend über das Resultat aus. Kursleiter war Hr. Dr. Rüpfert, Bern, Hülfslehrer Hr. Wachtmeister Gafner.

Vermischtes.

Zur Ausbildung der Bahnangestellten. Unter den schweizerischen Eisenbahnen nimmt die Gotthardbahn wohl eine der ersten Stellen ein in Bezug auf Ausbildung ihres Personals für erste Hülfsleistung bei Unglücksfällen. Sämtlichen Angestellten, Betriebs-, Stations- und Streckenpersonal, ist eine treffliche Instruktion von Bahnarzt Dr. Müller zugestellt. Auf 78 Seiten finden dieselben in der Instruktion alles Wissenswerte angegeben. An Material